world insight



Mo., 26.04.27 - Di., 18.05.27 | 23 Tage ab € 3.999,-

Erlebnisreise

Kasachstan, Kirgistan und Usbekistan

Unberührte Natur und kulturelle Schätze

Highlights

› Unbekanntes Kasachstan: Singende Düne, bizarrer Scharyn-Canyon und idyllische Kolsai-Seen

› Übernachtungen in Jurten direkt am Issyk Kul-See

› Besuch einer Keramikwerkstatt und einer Seidenspinnerei im Ferganatal

› Glanz der Seidenstraße: UNESCO-Weltkulturerbe in Samarkand und Buchara

Stand November 2026

Änderungen vorbehalten

Zentralasien ist gesegnet mit atemberaubender Natur, überaus herzlichen Menschen und einer Kultur, die durch den Einfluss der Seidenstraße so vielfältig und bunt ist wie die Waren, die damals hier transportiert wurden. Unsere Reise beginnt im unbekannten Kasachstan, wo wir dem Klang der Singenden Düne im Altyn Emel-Nationalpark lauschen, die bizarren Felsformationen des Scharyn-Canyons erkunden und die alpine Natur der Kolsai-Seen erwandern. Überland geht es weiter nach Kirgistan, das uns mit schneebedeckten Berggipfeln empfängt. Hier sind wir zu Gast bei einer dunganischen Familie, übernachten in Jurten direkt am Issyk Kul-See, erhalten Einblicke in die zentralasiatische Kultur beim Besuch eines Adlerjägers und unternehmen Wanderungen durch die herrliche Natur. Usbekistan wartet zum krönenden Abschluss: im Ferganatal werden wir in die Kunst der Keramikherstellung und der Seidenspinnerei eingeführt, bevor die imposanten UNESCO-Weltkulturerben in Samarkand und Buchara uns verzaubern.

Tag 1 - Mo., 26.04.27
Flug nach Almaty

Los geht's

Nutze die im Preis enthaltenen Rail&Fly-Fahrkarte für deine umweltfreundliche und innerhalb Deutschlands kostenfreie Anreise zum Flughafen. Von Frankfurt startet in der Regel gegen Mittag oder am Abend dein Flieger, der dich über Istanbul nach Almaty bringt.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Flugzeug | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Tag 2 - Di., 27.04.27
Almaty

Willkommen in Zentralasien

Planmäßig am (frühen) Morgen landen wir in Almaty (950 m) und werden von unserer WORLD INSIGHT-Reiseleitung herzlich willkommen geheißen. Durch die sowjetisch anmutende Stadt geht es erstmal in einer knappen Stunde ins Hotel, wir können direkt unsere Zimmer beziehen und uns etwas frischmachen. Bei unserem Mittagessen stimmen wir uns dann gemeinsam auf die bevorstehende Reise ein. Im Anschluss erhalten wir bei einer Stadtbesichtigung einen ersten Eindruck von Kasachstan und seiner unübersehbaren sowjetischen Vergangenheit: Wir spazieren durch den Panfilov-Park, statten der pittoresken Zenkov-Kathedrale einen Besuch ab (mit etwas Glück findet gerade ein Gottesdienst statt), erfahren im Stadtpark von unserer Reiseleitung was es mit der ewigen Flamme auf sich hat und bestaunen die Ausmaße des Unabhängigkeitsplatzes. Wer Lust hat, kauft sich am Abend ein Ticket für die Seilbahn, die auf den Kök-Töbe fährt, und genießt bei gutem Wetter das herrliche Bergpanorama.

Fahrstrecke: 45 km | Übernachtung: Kazzhol* in Almaty | Mahlzeiten: gemäß Bordservice, M**

Tag 3 - Mi., 28.04.27
Almaty – Altyn Emel-Nationalpark – Baschi

Die Singende Düne

Bevor wir Almaty verlassen, stürzen wir uns in den Trubel des farbenfrohen Grünen Basars, wo orientalische Düfte und unzählige kunstvoll aufgebaute Gewürz- und Obststände auf uns warten. Gemeinsam mit unserer Reiseleitung verschaffen wir uns einen Überblick. Im Anschluss kann sich dann jeder für sein Mittagspicknick eindecken: Frisches Brot, eingelegte Gurken, ein bisschen Pferdewurst – eine lokale Delikatesse und wirklich schmackhaft – und frische Salate? Dann verlassen wir die Stadt und machen uns auf in die unendlich zu scheinenden Weiten dieses riesigen Landes. Unsere ca. vierstündigen Fahrt gen Osten unterbrechen wir gegen Mittag für unser Picknick am Kapchagay-Stausee. Wenn wir am späten Nachmittag unser einfaches Gästehaus im kleinen Ort Baschi (650 m) erreichen, beziehen wir unsere zweckmäßigen Zimmer und machen uns direkt wieder auf in den Altyn Emel-Nationalpark. Hier steigen wir um in kleine Minibusse. Unser Ziel ist nach ca. einer Stunde Fahrt die Singende Düne, eine 150 m hohe Sanddüne, die inmitten zweier felsiger Gebirgszüge liegt. Hier geht es hoch hinaus, denn wir wollen die höchsten Dünenkämme natürlich auch erklimmen (ca. 1 Std., leicht bis mittelschwer). Doch die Mühe lohnt und wir genießen bei gutem Wetter eine herrliche Aussicht auf die umliegende Landschaft. Ein besonderer Spaß ist dann der Rückweg, den wir auf dem Hosenboden antreten. Dann verstehen wir auch, wo die Düne ihren Namen her hat. Denn beim Runterrutschen entsteht ein Geräusch, das einem Propeller ähnelt. Zurück im Gästehaus lassen wir den Tag beim gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Fahrstrecke: 300 km | Übernachtung: Gästehaus in Baschi | Mahlzeiten: F, A

Tag 4 - Do., 29.04.27
Baschi – Scharyn-Canyon – Saty

Der kleine Bruder des Grand Canyon

Durch die steppenartige Landschaft fahren wir am Morgen ca. zweieinhalb Stunden gen Süden. Unser Ziel ist der beeindruckende Scharyn-Canyon, in dem sich im Laufe der Jahrtausende durch Wind und Wasser spektakuläre Skulpturen aus rotbraunem Gestein gebildet haben. Wir schnüren die Wanderschuhe (ca. 2 Std., leicht) und steigen über eine Treppe in die Schlucht hinab. Hier folgen wir dem ehemaligen Flusslauf auf einem einfachen Weg und bestaunen die bizarr geformten Felsen, bis wir den gleichnamigen Fluss erreichen. Die schattigen Plätze unter den Bäumen am Ufer laden hier zu einer kleinen Pause ein, bevor wir auf gleichem Weg zurück zum Parkplatz gelangen. Doch unser Picknick haben wir uns erst verdient, wenn wir uns den Canyon auch noch von oben angeschaut haben. Dazu folgen wir (0,5 Std. leicht) den auf einem Plateau gelegenen Wanderwegen – die Aussicht ist phantastisch. Am Nachmittag machen wir uns dann auf den ca. dreistündigen Weg nach Saty (1.600 m). Auch hier sind wir für die nächsten zwei Nächte in einem Gästehaus untergebracht. Wer Lust hat, unternimmt vor dem Abendessen noch einen Spaziergang durchs Dorf.

Fahrstrecke: 320 km | Übernachtung: Gästehaus in Saty | Mahlzeiten: F, A

Tag 5 - Fr., 30.04.27
Saty – Kolsai-Seen – Saty

Alpines Flair

Das Dorf Saty ist von herrlicher Bergwelt umgeben und auch wir wollen die Natur heute zu Fuß erkunden. Eine ca. halbstündige Fahrt bringt uns auf teilweise schlechten Straßen zum ersten der drei Kolsai-Seen (1.780 m). Grüne, teils bewaldete Berghänge, schneebedeckte Gipfel und kristallklares Wasser erwarten uns. Unsere Wanderung (ca. 6-7 Std., mittelschwer) zum zweiten Kolsai-See ist anstrengend, aber sehr lohnenswert. Auf Trampelpfaden, die wir uns teilweise mit Reitern teilen, geht es zuerst entlang des ersten Kolsai-Sees. Wir genießen herrliche Ausblicke und erfreuen uns an der vielfältigen Vegetation. Kurz bevor wir das Ende des ersten Sees erreichen, steigen wir zum Ufer hinab und machen eine erste Rast. Unser weiterer Weg führt uns dann durch überwiegend bewaldetes Gebiet, der Weg ist gespickt mit vielen Wurzeln und Steinen und es geht stetig aber noch mäßig bergauf. Das letzte Drittel des Weges ist von vielen in den Boden gehauenen Stufen geprägt und recht anstrengend. Doch wir haben keine Eile und nehmen uns die Zeit, die wir brauchen. Wenn wir dann den zweiten See (2.257 m) erreichen und das herrlich Panorama genießen, ist alle Mühe vergessen. Wir suchen uns hier ein nettes Plätzchen für unser mitgebrachtes Picknick, bevor wir am Nachmittag auf gleichen Pfaden den Rückweg antreten. Wenn wir unser Gästehaus am frühen Abend erreichen, haben wir uns eine erfrischende Dusche redlich verdient. (Wer sich die Wanderung nicht zutraut, kann sich alternativ gegen eine Gebühr mit einem russischen Militärwagen zum Kaindy-See fahren lassen und den See und die Umgebung auf einem Spaziergang erkunden).

Fahrstrecke: 50 km | Übernachtung: Gästehaus in Saty | Mahlzeiten: F, A

Tag 6 - Sa., 01.05.27
Saty – Karakol

Auf nach Kirgistan

Wir verabschieden uns von Kasachstan und machen uns auf den Weg ins Nachbarland Kirgistan. Luftlinie sind es nur ca. 70 Kilometer bis nach Karakol, aber aufgrund der Berge müssen wir einen Umweg fahren. Doch die Straßen sind gut ausgebaut und die an uns vorbeiziehende Landschaft entschädigt. Unsere insgesamt ca. fünfstündige Fahrt unterbrechen wir für die in der Regel schnell erledigten Grenzformalitäten, unser Picknick und einen kurzen Stopp an einem zu Zeiten von Timur angelegten Steinhügel. Was es damit auf sich hat, weiß unsere Reiseleitung. Am späten Nachmittag erreichen wir schließlich unser Hotel in Karakol (1.700 m). Heute Abend sind wir bei einer uigurischen Familie zu Gast, bei der wir gemeinsam das Nudelgericht Lagman kochen und uns natürlich auch schmecken lassen. Hier erhalten wir durch unsere Reiseleitung spannende Einblicke in ihre Kultur.

Fahrstrecke: 240 km | Übernachtung: Green Yard* oder Amir*** in Karakol | Mahlzeiten: F, A**

Tag 7 - So., 02.05.27
Karakol – Ak-Suu – Karakol

Schneebedeckte Berggipfel und saftige Weiden

Sonntags findet in Karakol der Tiermarkt statt und wir mischen uns am Morgen direkt ins Getümmel. Hier werden vor allem Schafe, Ziegen, Kühe und Pferde verkauft und es macht Spaß, den Händlern und

Käufern zuzuschauen, wie sie um jedes Tier feilschen. Dann zieht es uns raus aus der Stadt, denn die uns umgebende Natur ist einfach zu schön, um nicht die Wanderschuhe zu schnüren. Eine knapp einstündige Fahrt bringt uns zum Startpunkt unserer Wanderung (1.911 m). Von hier wandern wir (4-5 Std., mittelschwer) größtenteils auf Naturpfaden, wir passieren saftig grüne Weiden, sind immer wieder beeindruckt vom Panorama der schneebedeckten Berggipfel und erklimmen schließlich den Kara-Beltek-Pass (2.458 m). Von hier haben wir bei gutem Wetter herrliche Ausblicke auf die Stadt Karakol und die gleichnamige Schlucht. Bevor wir den letzten Teil der Wanderung beginnen, stärken wir uns bei einem Picknick und beginnen dann den Abstieg in die Schlucht von Ak-Suu (1.893 m). Wer mag, gönnt sich ein Bad in den heißen Quellen (optional), bevor uns am späten Nachmittag eine kurze Fahrt zurück ins Hotel bringt.

Fahrstrecke: 40 km | Übernachtung: Green Yard* oder Amir*** in Karakol | Mahlzeiten: F, M**

Tag 8 - Mo., 03.05.27
Karakol – Dshety Oguz – Tamga

Idyllischer Issyk Kul-See

Am Vormittag besichtigen wir gemeinsam zwei Highlights der Stadt: Die muslimischen Dunganen kamen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts aus China und brachten ihre ganz eigene Kultur mit, die sie bis heute bewahrt haben. Bei der Besichtigung der dunganischen Moschee (nur von außen) ermöglicht uns unsere Reiseleitung interessante Einblicke in deren Kultur. Zu Fuß spazieren wir dann zur russisch-orthodoxen Kirche. Sie wurde während des Zweiten Weltkriegs auch als Schule genutzt und beeindruckt mit ihrer opulenten Innendekoration. Im Anschluss bleibt Zeit für ein Mittagessen, bevor wir eine knappe Stunde zur Schlucht von Dshety Oguz (1.700 m) unterwegs sind. Hier wollen wir bei einer kleinen Wanderung (ca. 1 Std., leicht) die verwitterten roten Felsen, die der Schlucht ihren Namen gaben, erkunden. Am späten Nachmittag sind es dann noch gute anderthalb Stunden im Bus, bis wir unser Jurtencamp am Ufer des Issyk Kul-Sees (1.600 m) erreichen. Bei gutem Wetter ist der Sonnenuntergang hier einmalig.

Fahrstrecke: 140 km | Übernachtung: Jurte in Tamga | Mahlzeiten: F, A

Tag 9 - Di., 04.05.27
Tamga – Skazka-Canyon – Tamga

Der erste Mann im Weltraum

Frühaufsteher werden bei gutem Wetter mit einem herrlichen Sonnenaufgang belohnt und haben die Chance, eine Vielzahl an Vögeln zu beobachten. Oder lieber doch eine kleine Runde im See schwimmen? Nach dem gemeinsamen Frühstück bringt uns ein kurzer Transfer in die Barskoon-Schlucht. Hier besichtigen wir das Denkmal von Juriy Gagarin, dem ersten Menschen im Weltraum. Optional können wir im Anschluss zu einem kleinen Wasserfall wandern (ca. 1 Std., leicht). Am späten Vormittag sind wir zurück im Camp und es heißt: ran an den Herd. Denn wir lernen von unserer sympathischen Gastgeberin bei einem Kochkurs kirgisische Manty herzustellen. Lecker! Am Nachmittag ist dann Zeit für eine Erfrischung im Issyk Kul, für ein gutes Buch oder einen Mittagsschlaf. Wer Lust hat, begleitet unsere Reiseleitung am späten Nachmittag zu einer kleinen Wanderung (ca. 1,5 Std., leicht) durch die in verschiedenen Rottönen schimmernden Canyons von Skazka.

Fahrstrecke: 50 km | Übernachtung: Jurte in Tamga | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 10 - Mi., 05.05.27
Tamga – Bischkek

Adler und Jurten

Bis nach Bischkek sind wir insgesamt knapp sechs Stunden im Bus unterwegs. Doch wir lockern die Fahrt mit zwei interessanten Stopps auf: Gleich der erste Halt ist ein Highlight, wir treffen einen Adlerjäger. Adler generell und die Adlerjagd im Speziellen haben in Kirgistan einen hohen Stellenwert. Auch wir wollen uns mit dieser vertraut machen und von der beeindruckenden Wendigkeit und Schnelligkeit des Adlers faszinieren lassen. Im Dorf Kyzyl Tuu, dem Dorf der Jurtenmacher, lernen wir dann wie Jurten hergestellt werden. Fast das ganze Dorf stellt Gestelle, Innenausstattung und weiteres Zubehör her, das nicht nur in ganz Kirgistan, sondern weltweit verkauft wird. Am späten Nachmittag besichtigen wir dann Bischkek (800 m): Wir tauchen auf dem Ala-Too-Platz in die Geschichte des Landes ein, "begegnen" den Persönlichkeiten Manas und Lenin und flanieren durch die bei Einheimischen beliebten Parks Oak und Panfilov.

Fahrstrecke: 320 km | Übernachtung: B* oder Bridges*** in Bischkek | Mahlzeiten: F, A**

Tag 11 - Do., 06.05.27
Bischkek

Die Hauptstadt

Nach dem Frühstück besuchen wir den

authentischen Osch-Markt, wo wir eine große Auswahl an Waren finden. Der Osch-Markt ist eine der Hauptattraktionen Bischkeks. Im Anschluss setzen wir unsere Stadtrundfahrt fort. Wir sehen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Bischkeks, darunter den Ala-Too-Platz mit dem Manas-Denkmal, den Alten Platz mit dem Lenin-Denkmal, den Eichenpark, den Panfilow-Park und das Regierungsgebäude. Danach habt ihr Zeit für eigene Erkundungen.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: B* oder Bridges*** in Bischkek | Mahlzeiten: F**

Tag 12 - Fr., 07.05.27
Bischkek – Toktogul – Nitschke-Sai

In den wenig bereisten Westen Ordo und Boorsok

Heute ist ein langer, aber spannender Tag, denn trotz guter Straßen haben wir eine reine Fahrzeit von knapp sieben Stunden vor uns. Nachdem wir im Supermarkt Lebensmittel für unser Picknick gekauft haben, verlassen wir Bischkek und fahren in Richtung der Siedlung Nitschke-Sai. Wenn wir gegen Mittag das Suusamyr-Tal mit seinen Hochgebirgsweiden erreicht haben, stärken wir uns inmitten dieser herrlichen Landschaft bei einem Picknick. Auf unserem weiteren Weg überqueren wir den Ala-Bel-Pass (3.175 m), fahren entlang der kurvenreichen Tschychkan-Schlucht und erreichen schließlich mit Toktogul (880 m) den größten Stausee des Landes. Wer Lust hat, spaziert am Ufer des künstlichen Wasserreservoirs entlang, bevor wir in das in den Bergen gelegene Dorf Nitschke-Sai (1.400 m) fahren. Wir übernachten dem Erlebnis zuliebe mit bis zu vier Personen in einer Jurte und teilen uns die sanitären Anlagen.

Fahrstrecke: 340 | Übernachtung: Jurte in Nitschke-Sai | Mahlzeiten: F, A

Tag 13 - Sa., 08.05.27
Nitschke-Sai – Osch

Das Nationalgericht Usbekistans

Unsere Fahrt nach Osch ist mit ca. sechs Stunden abermals recht lang, doch die an uns vorbeiziehende Landschaft entschädigt. Wir fahren einen Teil der Strecke entlang des Toktogul-Sees, erreichen dann die Ebene des Ferganatals und fahren vorbei an Feldern, auf denen die Bauern je nach Jahreszeit Baumwolle, Pistazien, Gemüse oder Obst anbauen. Für unser Mittagessen sind wir in Usgen zu Gast bei einer usbekischen Familie, die hier die Mehrheit der Einwohner ausmachen, und lassen uns echte Hausmannskost schmecken. Die Familie hat einen köstlichen Plov, das Nationalgericht Usbekistans, für uns gekocht. Das Besondere: Er ist aus dem für diese Region typischen braunen Reis hergestellt. Wenn wir im Herbst hier sind, zeigt uns die Familie nach dem Essen wie der Reis in Handarbeit verarbeitet wird. Im Anschluss schauen wir uns noch das örtliche Minarett und die Mausoleen an, bevor wir unsere Fahrt fortsetzen und am frühen Abend in unserem Hotel in Osch (900 m) ankommen.

Fahrstrecke: 320 km | Übernachtung: Sunrise* in Osch | Mahlzeiten: F, M**

Tag 14 - So., 09.05.27
Osch

Ein entspannter Tag

Unseren letzten Tag in Kirgistan lassen wir entspannt angehen. Erst am späten Vormittag machen wir uns zu unseren gemeinsamen Besichtigungen auf: Wir entdecken das Historische Museum, erklimmen den Suliman-Too – UNESCO-Weltkulturerbe und für die Kirgisen heiliger Berg – und streifen über den Basar der Stadt. Am Abend lassen wir dann bei unserem gemeinsamen Abendessen die letzten zwei erlebnisreichen Wochen Revue passieren, nach dem Grenzübertritt morgen begleitet uns dann eine usbekische Reiseleitung.

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Sunrise* in Osch | Mahlzeiten: F, A**

Tag 15 - Mo., 10.05.27
Osch – Margilan – Fergana

Die Stadt der Seide

Eine kurze Fahrt bringt uns am Morgen zur kirgisisch-usbekischen Grenze. Wir verabschieden uns von unserer Reiseleitung und überqueren mit unserem Gepäck zu Fuß die Grenze. Hier herrscht meist ein wildes Durcheinander, da die Grenze täglich von vielen Pendlern genutzt wird, die teilweise mit sehr viel Gepäck unterwegs sind. In der Regel sind die Grenzformalitäten für uns Ausländer aber recht schnell erledigt und wir werden von unserer usbekischen WORLD INSIGHT-Reiseleitung herzlich begrüßt. Unser erster Halt ist dann nach ca. zwei Stunden Fahrt die Stadt Margilan. Unzählige Seidenraupenzuchten gibt es hier – sogar ein wissenschaftliches Institut, das sich mit der Produktion von Seide beschäftigt. Wir lernen bei der ausführlichen Besichtigung einer Seidenmanufaktur alles über die schwierige

Zucht, die Gewinnung der Seide sowie deren Verarbeitung. Wie in Usbekistan üblich, beschließen wir unseren Besuch gemeinsam mit einer Tasse Piala (Tee). Auf dem nahegelegenen Basar könnt ihr dann die vielen Früchte, die im Ferganatal angebaut werden, kosten, bevor uns eine kurze Fahrt nach Fergana bringt. Hier vertreten wir uns noch etwas die Beine im Park und checken schließlich in unser Hotel ein. Bei einem typisch usbekischen Welcome Dinner stimmt uns unsere Reiseleitung auf die bevorstehenden Tage ein.

Fahrstrecke: 150 km | Übernachtung: Asia Fergana* oder Ziyorat*** oder Club 777*** in Fergana | Mahlzeiten: F, A**

Tag 16 - Di., 11.05.27
Fergana – Rischtan – Kokand – Buchara

Das bedeutendste Keramikzentrum

Wir brechen auf nach Rischtan, einem der ältesten und bedeutendsten Keramikzentren Zentralasiens, das wir nach ca. einer Stunde Fahrt erreichen. Hier sind wir in einem Familienbetrieb zu Gast und lernen die verschiedenen Prozesse der Herstellung kennen. Besonders die traditionellen Muster werden bereits seit Generationen weitergegeben. Vielleicht mag der ein oder andere ein nettes Mitbringsel erstehen – nicht ganz günstig, aber echte Handarbeit. Im Anschluss erreichen wir nach ca. einer Stunde Fahrt die Stadt Kokand. Wir erkunden den Palast des Chans, der mit seinen bunten Fassaden und filigranen Malereien zu einer der sehenswertesten Anlagen gehört, und die Freitagsmoschee. Am späten Nachmittag steigen wir dann in Kokand in den Nachtzug der uns nach Buchara bringt.

Fahrstrecke: 330 km | Übernachtung: Nachtzug | Mahlzeiten: F

Tag 17 - Mi., 12.05.27
Buchara

Erste Eindrücke

Am frühen Morgen erreichen wir Buchara, eine der bedeutendsten Oasenstätte der Seidenstraße. Wir fahren zunächst in unser Hotel, und lassen uns das Frühstück schmecken. Anschließend verteten wir uns die Beine und schauen uns die Altstadt bei einem Spaziergang an. Hier liegt alles dicht beieinander, sodass wir ausschließlich zu Fuß unterwegs sind: Poi Kaljan-Komplex, Medrese Miri Arab und Ensemble der Kosh-Medrese. Wir stöbern durch die Kuppelbasare der Mützenmacher, der Geldwechsler und der Goldschmiede und über den Basar der Seidenstoffe, bis wir den quirligen Labi Hauz-Platz erreichen: Hier trifft sich Jung und Alt! Der Rest des Nachmittags ist frei für eigene Entdeckungen - ideal zum Bummeln, eine Kaffepause , Souvenir shopping oder vielleicht ein Besuch im Hammam? Ganz wie du möchtest!

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Grand Nodirbek Boutique* oder An-Nur Boutique*** oder Sijavush*** in Buchara | Mahlzeiten: F**

Tag 18 - Do., 13.05.27
Buchara

Mausoleen, Moscheen und Kuppelbasare

Unser Bus setzt uns nach einer kurzen Fahrt am Mausoleum der Samaniden ab. Mit seinen Verzierungen ist es einzigartig und gehört zu den ältesten Gebäuden Usbekistans. Weiter geht es zum Mausoleum Chashma Ayub, zur Moschee Bolo Hauz und zur Festung Ark. Zur Mittagszeit und damit der größten Hitze machen wir eine ausgiebige Pause, bevor wir den Nachmittag der Altstadt widmen. Den Tag lassen wir bei einer kurzweiligen Folklore-Darbietung in der nahegelegenen Medrese ausklingen. Wer anschließend Hunger hat, findet in der Umgebung eine Vielzahl an Restaurants!

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Grand Nodirbek Boutique* oder An-Nur Boutique*** oder Sijavush*** in Buchara | Mahlzeiten: F**

Tag 19 - Fr., 14.05.27
Buchara – Samarkand

Auf der Route der alten Seidenstraße

Wir machen uns am Vormittag auf der Route der alten Seidenstraße durch unendliche Weiten der Steppe auf nach Samarkand. Die gut vierstündige Fahrt unterbrechen wir mit einem kurzen Stopp an einer alten Karawanserei mit Wasserspeicher – für uns ein interessanter Stopp, für die Karawanen damals lebensnotwendig. Wir erreichen Samarkand am früher Nachmittag. Schnell die Koffer im Hotel abstellen, denn es wartet dann schon der wohl berühmteste Platz Zentralasiens auf uns: Auf dem Registan tauchen wir durch die Erzählungen unserer Reiseleitung in die alten Zeiten ein und kommen aus dem Fotografieren gar nicht mehr heraus. Wir schauen hier natürlich auch ins Innere der Medresen, wo wir das eine oder andere Souvenir erstehen können – Handeln nicht vergessen! Den Tag lassen wir hier entspannt beim Sonnenuntergang ausklingen.

Fahrstrecke: 300 km | Übernachtung: Jahongir* oder Jahongir Premium*** oder Registon Saroy*** in Samarkand | Mahlzeiten: F**

Tag 20 - Sa., 15.05.27
Samarkand

Ein Tag voller Highlights

Samarkand wird dich verzaubern, da die prachtvollen Gebäude noch immer erahnen lassen, wie reich die Stadt zur Blütezeit der Seidenkarawanen gewesen sein muss. Den heutigen Tag widmen wir komplett ihrer Entdeckung: Am Gur Emir-Mausoleum beeindrucken schon der Innenhof und die Medrese, doch das Mausoleum selbst wird dich mit seinen gold-blauen Verzierungen begeistern! Dann wartet ein weiteres Highlight auf uns: die Nekropole Schah-e-Sinda. Wir schlendern durch die Gräberstadt, werden immer wieder von freundlichen Einheimischen angelächelt und freuen uns über die Einblicke, die uns unsere Reiseleitung ermöglicht. Zu Fuß geht es dann zur Bibi Khanum-Moschee und weiter zum Basar Siab, in dessen Nähe es einige Restaurants für euer Mittagessen gibt. Am Nachmittag erkunden wir etwas außerhalb der Stadt das Observatorium des Ulug Beg und erfahren Interessantes über diesen für die Geschichte Usbekistans wichtigen Helden. Wir gelangen anschließend zum Grab des Daniel, einem beliebten Pilgerziel. Tu es den Gläubigen gleich und nimm einen Schluck des Wassers aus der heiligen Quelle! Am frühen Abend sind wir zurück in Samarkand!

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: Jahongir* oder Jahongir Premium*** oder Registon Saroy*** in Samarkand | Mahlzeiten: F**

Tag 21 - So., 16.05.27
Samarkand – Taschkent

Ein Schluck heiliges Wasser

Heute steht dir der Vormittag in Samarkand noch frei zur Verfügung. Vielleicht möchtest du ein letztes Mal auf den Registan und die besondere Atmosphäre aufsaugen? Oder doch noch ein paar Souvenirs besorgen? Wir treffen uns erst am frühen Nachmittag wieder und fahren mit dem Zug in gut drei Stunden nach Taschkent. In Taschkent angekommen beziehen wir unser Hotel und freuen uns auf eine ausgiebige Besichtigung am nächsten Tag.

Fahrstrecke: 290 km | Übernachtung: Arien Plaza(*) oder Grand Art Premium*** oder Usbekistan**(*) in Taschkent | Mahlzeiten: F**

Tag 22 - Mo., 17.05.27
Taschkent

Wahre Kunstwerke

In Taschkent treffen Tradition und Moderne aufeinander – wir erleben von beidem die Highlights bei unserer Besichtigung. In der Altstadt entdecken wir gemeinsam den Hast Imam-Komplex – majestätisch steht er mit seinen im Licht schimmernden blauen Kuppeln vor uns. Anschließend statten wir der Kukeldash-Medrese einen kurzen Besuch ab, bevor wir uns auf dem quirligen Basar mit ein paar Kleinigkeiten fürs Mittagessen eindecken. Dann mischen wir uns in der U-Bahn unter die Einheimischen und bewundern die schön gestalteten Stationen, die wahren Kunstwerken gleichen. Kontrast pur in der Neustadt, in der sowjetische Einflüsse deutliche Spuren hinterlassen haben und wir breite Boulevards und monumentale Plätze passieren. Am Nachmittag hast du noch Zeit für eigene Entdeckungen oder letzte Besorgungen, bevor wir uns am Abend beim Abschiedsessen von unserer Reiseleitung verabschieden.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Arien Plaza(*) oder Grand Art Premium*** oder Usbekistan**(*) in Taschkent | Mahlzeiten: F, A**

Tag 23 - Di., 18.05.27
Rückflug und Ankunft

Willkommen Zuhause

In der Regel fliegen wir morgens von Taschkent nach Istanbul und am frühen Nachmittag über Istanbul zurück nach Deutschland. Die Landung in Frankfurt erfolgt in der Regel am frühen Abend. Nutze die im Preis enthaltene Rail&Fly-Fahrkarte für deine weitere Heimreise.

Fahrstrecke: 5 km | Übernachtung: - | Mahlzeiten: F, gemäß Bordservice

Reiseverlauf

Tag 1	**Mo., 26.04.27**	**Flug nach Almaty**: via Istanbul
Tag 2	**Di., 27.04.27**	**Almaty**: Ankunft am Morgen, Zeit zum Ankommen, Stadtbesichtigung
Tag 3	**Mi., 28.04.27**	**Almaty – Altyn Emel-Nationalpark – Baschi**: Basar in Almaty, Fahrt nach Baschi mit Picknick, Wanderung auf die Singende Düne
Tag 4	**Do., 29.04.27**	**Baschi – Scharyn-Canyon – Saty**: Fahrt in den Scharyn-Canyon mit Wanderung, Fahrt nach Saty
Tag 5	**Fr., 30.04.27**	**Saty – Kolsai-Seen – Saty**: Wanderung vom ersten zum zweiten Kolsai-See
Tag 6	**Sa., 01.05.27**	**Saty – Karakol**: Grenzübertritt nach Kirgistan, Kochkurs bei einer uigurischen Familie
Tag 7	**So., 02.05.27**	**Karakol – Ak-Suu – Karakol**: Besuch des Tiermarktes, Wanderung nach Ak-Suu
Tag 8	**Mo., 03.05.27**	**Karakol – Dshety Oguz – Tamga**: Besichtigung dunganische Moschee und russisch-orthodoxe Kirche in Karakol, Wanderung in Dshety Oguz, Übernachtung in Jurten
Tag 9	**Di., 04.05.27**	**Tamga – Skazka-Canyon – Tamga**: Denkmal von Juriy Gagarin, Wanderung zu einem Wasserfall, Kochkurs, Freizeit am Nachmittag, Wanderung Skazka-Canyon, Übernachtung in Jurten
Tag 10	**Mi., 05.05.27**	**Tamga – Bischkek**: Treffen mit einem Adlerjäger, Besuch des Dorfes der Jurtenmacher, Besichtigung Bischkek
Tag 11	**Do., 06.05.27**	**Bischkek**: Osh-Basar in Bischkek, Stadtbesichtigung
Tag 12	**Fr., 07.05.27**	**Bischkek – Toktogul – Nitschke-Sai**: Picknick im Suusamyr-Tal, Stausee Toktogul, Bergdorf Nitschke-Sai, Übernachtung in Jurten
Tag 13	**Sa., 08.05.27**	**Nitschke-Sai – Osch**: Fahrt nach Osch, unterwegs Mittagessen bei einer Familie und Besichtigung des Minaretts und der Mausoleen in Usgen
Tag 14	**So., 09.05.27**	**Osch**: Besichtigungen in Osch mit Historischem Museum, Suliman-Too und Basar, Abschiedsessen
Tag 15	**Mo., 10.05.27**	**Osch – Margilan – Fergana**: Grenzübertritt nach Usbekistan, Besichtigung einer Seidenmanufaktur und des Basars
Tag 16	**Di., 11.05.27**	**Fergana – Rischtan – Kokand – Buchara**: Rischtan mit Keramikwerkstatt, Kokand mit Palast des Chans und Freitagsmoschee, Nachtzug nach Buchara
Tag 17	**Mi., 12.05.27**	**Buchara**: Poi Kaljan-Komplex, Medrese Miri Arab, Ensemble der Kosh-Medrese, Kuppelbasare, Labi Hauz-Platz, ab Nachmittag frei für eigene Entdeckungen
Tag 18	**Do., 13.05.27**	**Buchara**: Buchara mit Mausoleum der Samaniden, Mausoleum Chashma Ayub, Moschee Bolo Hauz, Festung Ark, Freizeit über Mittag, Folklore-Darbietung
Tag 19	**Fr., 14.05.27**	**Buchara – Samarkand**: Fahrt nach Samarkand mit Stopp an einer alten Karawanserei mit Wasserspeicher, Registan-Platz
Tag 20	**Sa., 15.05.27**	**Samarkand**: Besichtigung Samarkand mit Gur Emir-Mausoleum, Nekropole Schah-e-Sinda, Bibi Khanum-Moschee, Basar Siab, Oberservatorium des Ulug Beg, Grab des Daniel
Tag 21	**So., 16.05.27**	**Samarkand – Taschkent**: frei für eigene Entdeckungen, Zugfahrt nach Taschkent
Tag 22	**Mo., 17.05.27**	**Taschkent**: Taschkent mit Hast Imam-Komplex, Kukeldash-Medrese, Basar, U-Bahn und Neustadt
Tag 23	**Di., 18.05.27**	**Rückflug und Ankunft**: via Istanbul, Ankunft in der Regel am frühen Abend


KASACHSTAN
Baschi
Altyn Emel -N.P
Almaty
Bischkek
Saty
Skazka-Canyon
Karakol
KIRGISTAN
Tamga
Taschkent
USBEKISTAN
Kokand
Osch
Nitschke-Sai
Rischtan
Fergana
Buchara
Samarkand

Einreisebestimmungen & Impfungen

Kasachstan:
Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit zum Zeitpunkt der Einreise. Kein Visum erforderlich.

Kirgistan:
Reisepass mit mindestens 3-monatiger Gültigkeit über die geplante Ausreise erforderlich. Da es in der Vergangenheit bei Gültigkeit von weniger als sechs Monaten nach Reiseende Probleme bei der Einreise gab, raten wir dringend dazu, nur mit einem Reisepass zu reisen, der nach Reiseende noch mindestens sechs Monate gültig ist. Kein Visum erforderlich.

Usbekistan:
Reisepass mit mindestens 3-monatiger Gültigkeit nach Reiseende erforderlich. Da es in der Vergangenheit bei Gültigkeit von weniger als sechs Monaten nach Reiseende Probleme bei der Einreise gab, raten wir dringend dazu, nur mit einem Reisepass zu reisen, der nach Reiseende noch mindestens sechs Monate gültig ist. Kein Visum erforderlich.

Für alle drei Länder gilt: Eine gültige Gelbfieberimpfung ist für alle Einreisenden aus einem Gelbfiebergebiet vorgeschrieben. Polio-, Tetanus- und Diphtherieauffrischung, evtl. Typhus- und Hepatitisimpfung empfohlen.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Normale Kondition und Gesundheit sind generell ausreichend. Die Wanderung an Tag 5 erfordert eine gute Kondition und Trittsicherheit, hier ist ggf. die Mitnahme von Wanderstöcken empfehlenswert. Wer sich die Wanderung nicht zutraut, kann diese auslassen oder nur einen Teil der Strecke wandern. Aufgrund der schlechten Straßenverhältnisse sind die Fahrtstrecken in Kasachstan und Kirgistan teilweise sehr lang und wenig komfortabel. Die Kombination aus der Höhenlage, den langen Fahrten auf schlechten Straßen und den klimatischen Gegebenheiten, die die Reise anstrengend machen, sollte nicht unterschätzt werden. Die Gästehäuser in Kasachstan und Kirgistan sind sauber, aber teils sehr einfach. Hier ist die Bereitschaft zum Komfortverzicht vonnöten. Ist die Gruppe größer als 8 Personen, nutzen wir zwei Fahrzeuge. Unsere Reiseleitung wechselt dann regelmäßig das Fahrzeug, damit alle etwas von den Erzählungen haben.

Da das Passieren von Pässen in Usbekistan mit dem Bus nicht erlaubt ist, sind wir an Tag 16 auf der Fahrt nach Taschkent auf mehrere PKWs mit max. 3 Personen aufgeteilt.

Verpflegung

Die Verpflegung auf dieser Reise basiert in Kasachstan und Kirgistan überwiegend auf Halbpension. Zu Mittag picknicken wir oft in der herrlichen Natur oder erhalten abends in unseren Gästehäusern leckere Hausmannskost. In Usbekistan ist meist nur Frühstück in den Reisepreis eingeschlossen. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

Bei dieser Reise sind wir teilweise in Hotels, teilweise in Gästehäusern bzw. Jurten untergebracht. Die genutzten Hotels sind landestypische **(*)-*** Hotels, alle mit Bad oder Dusche/ WC, meist mit Klimaanlage. Einige Hotels stammen aus der Sowjetzeit, in Usbekistan wurden außerdem ehemalige Medresen oder Häuser reicher Händler restauriert und zu Hotels umfunktioniert. Die Zimmer sind hier teils sehr individuell gestaltet und in ihrer Größe oft sehr unterschiedlich. Auch in den Gästehäusern haben die Zimmer alle ein eigenes Bad bzw. Dusche/WC, verfügen aber nicht über eine Klimaanlage. Am Issyk Kul-See und in Nitschke-Sai erfolgt die Übernachtung in Jurten, hier sind generell keine "Einzelzimmer" möglich. Am Issyk Kul-See sind wir jeweils zu zweit, in Nitschke-Sai mit bis zu vier Personen in einer Jurte untergebracht. Die sanitären Anlagen werden geteilt, es steht in der Regel rund um die Uhr Strom zur Verfügung. In den Jurtencamps kann eine gleichgeschlechtliche Unterbringung bei Buchung eines Einzelzimmers oder halben Doppelzimmers ohne Partner nicht garantiert werden.

Teilnehmerzahl

6* bis 16
*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

Einzelzimmerzuschlag

Einzelzimmer*	450,00 EUR

*gilt nicht für die Übernachtungen in den Jurten

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Auf unserer Website findest du die Bedingungen: https://www.world-insight.de/halbesdoppelzimmer

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit Turkish Airlines oder gleichwertiger Fluggesellschaft von Frankfurt nach Almaty und zurück von Taschkent (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise in der ersten Klasse zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Bedingungen siehe https://www.world-insight.de/rail-fly)
- Rundreise mit Charterbus, Zug und PKWs wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 21 Übernachtungen, davon 13 in **(*) - *** Hotels im Doppelzimmer; 3 in Gästehäusern, jeweils mit Bad oder Dusche/WC, 3 in Jurten mit geteilten sanitären Anlagen (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück), 1 im Nachtzug
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 21 x F, 5 x M, 12 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Person (nur online einlösbar)
- Passengers friend Flugentschädigungsservice (weitere Informationen siehe https://www.world-insight.de/service/fluginformationen/#c25330)

CO_2 Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

2524 kg CO_2 / 77 €

Abflugorte

Berlin*	120,00 EUR
Düsseldorf*	120,00 EUR
Frankfurt/Main*	ohne Zuschlag
Hamburg*	120,00 EUR
Köln/Bonn*	120,00 EUR
München*	120,00 EUR
Nürnberg*	120,00 EUR
Stuttgart*	120,00 EUR
Wien*	180,00 EUR
Zürich*	180,00 EUR
Hannover*	120,00 EUR

*Turkish Airlines

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:
Turkish Airlines

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

Turkish Airlines
Hinflug:
Frankfurt-Istanbul 11.40 Uhr (Ankunft 15.50 Uhr)
Istanbul-Almaty 20.15 Uhr (Ankunft 04.45 Uhr am Folgetag)
ODER
Frankfurt-Istanbul 18.50 Uhr (Ankunft 22.55 Uhr)
Istanbul-Almaty 01.20 Uhr (Ankunft 09.45 Uhr)

Rückflug:
Taschkent-Istanbul 09.20 Uhr (Ankunft 12.45 Uhr)
Istanbul-Frankfurt 15.25 Uhr (Ankunft 17.35 Uhr)

Bei den angebotenen Zubringerflügen handelt es sich um Turkish Airlines-Flüge, die direkt nach Istanbul gehen. Der Abflug/die Ankunft in Deutschland erfolgt zu ähnlichen Zeiten wie von/nach Frankfurt. Bitte beachte, dass alle Zubringer nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit buchbar sind und wir diese erst nach verbindlicher Buchung anfragen können.

Diese Reise wird durchgeführt von
WORLD INSIGHT Asien